

Stellungnahme

Eingebracht von: Mühlenfeld, Frank

Eingebracht am: 18.09.2020

Ich erhebe schärfste Einwendungen gegen diesen Gesetzesentwurf zur Änderung des Epidemiegesetzes 1950 (EpiG) und des COVID-19-Maßnahmengesetz (COVID-19-MG) und fordere, dass das COVID-19-MG - wie in der aktuell geltenden Fassung vorgesehen - mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft tritt.

Es besteht keine epidemiologische Rechtfertigung für diese Gesetzesänderung, die unter massivem Zeitdruck durchgepeitscht wird.

Weiters müssen diese unvergleichlichen Eingriffe in unsere Freiheit und unsere Grundrechte - die es seit der Gründung der zweiten Republik noch nicht gegeben hat - schnellstmöglich beendet werden.

Die gesundheitlichen, psychologischen, sozialen und ökonomischen Folgen der bisher getroffenen Maßnahmen betreffen die Gesundheit aller Altersgruppen. Hören Sie auf, schuldlosen Bürgern die Freiheit zu entziehen und ihre wirtschaftliche Lebensgrundlage zu zerstören!

Ich fordere einen Untersuchungsausschuss zur Klärung wer die Verantwortung für den gigantischen Kollateralschaden zu übernehmen hat.

Durch die COVID-19 Panik verändern Sie die Gesellschaft. #MindNotPanic

Mit freundlichen Grüße
ein besorgter Bürger